

Das sollten Sie wissen:

Ausbildungsvertrag:

Der Ausbildungsvertrag wird zwischen dem Auszubildenden und der BG Unfallklinik Murnau abgeschlossen.

Probezeit:

Die ersten 6 Monate der Ausbildung gelten als Probezeit.

Ausbildungsvergütung:

Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach den jeweils gültigen tariflichen Bestimmungen. Zusätzlich werden tarifliche Zulagen für den Dienst zu ungünstigen Zeiten gewährt sowie eine Jahressonderzuwendung.

Unterkunft und Verpflegung:

Für die Unterkunft der Schüler/-innen steht eine begrenzte Anzahl von Zimmern zur Verfügung (Mietpreis auf Anfrage). In der Mensa der BG Unfallklinik Murnau können die Schüler/-innen die preisgünstige Verpflegung nutzen.

Berufskleidung:

Die Berufskleidung (außer Berufsschuhe) wird kostenlos zur Verfügung gestellt.



Weitere Informationen erhalten Sie

im Sekretariat des Bildungszentrums
unter Tel.: 08841 / 48-2590.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:
www.bgu-murnau.de



Bewerbung:

Anforderungen an die Bewerber/Innen:

- Realschulabschluss bzw. gleichwertiger 10-jähriger Schulabschluss
- Abschluss der Haupt- bzw. Mittelschule und eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Abschluss der Haupt- bzw. Mittelschule und eine abgeschlossene mind. einjährige Pflegehelferausbildung
- Gesundheitliche Eignung
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Offenheit
- Deutschkenntnisse mindestens auf B2 Level

Bitte reichen Sie folgende Unterlagen für Ihre Bewerbung ein:

- Bewerbungs-/Motivationsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Letztes Schulzeugnis im Original
- Zeugnisse bisheriger Ausbildungen im Original
- Arbeitszeugnisse (falls vorhanden)
- Praktikumsnachweis in der Pflege
- Geburtsurkunde
- Ärztliches Attest im Original, nicht älter als drei Monate, Download der Vorlage auf der Webseite unter www.bgu-murnau.de/beruf-karriere/berufsfachschule-fuer-krankenpflege
- Polizeiliches Führungszeugnis, nicht älter als drei Monate

Darauf sollten Sie achten:

Senden Sie frühzeitig die Bewerbung an die Berufsfachschule für Pflege an der BG Unfallklinik Murnau. Bereits im Oktober beginnen für den Ausbildungsbeginn im darauffolgenden Jahr der Bewerbungslauf und die Vorstellungsgespräche. Kontrollieren Sie Ihre Bewerbung auf Vollständigkeit Ihrer Unterlagen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

BG Unfallklinik Murnau
Berufsfachschule für Pflege
Professor-Küntschers-Str. 8
82418 Murnau am Staffelsee
bildungszentrum@bgu-murnau.de

Wir freuen uns auf Sie!



**Information zur generalistischen
Pflegeausbildung
zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann
an der BG Unfallklinik Murnau**

Informationen zur generalistischen Pflegeausbildung:

Die reformierte Pflegeausbildung löst die bisherige Krankenpflegeausbildung ab. Sie vereint die Pflege von Menschen aller Altersgruppen von der Kindheit bis in das hohe Alter. Diese Kenntnisse werden im theoretischen Teil und in den praktischen Einsätzen vermittelt.

Die BG Unfallklinik Murnau bietet die pflegefachliche Vertiefung in der stationären Akutpflege an (vergleichbar mit der vormaligen Krankenpflegeausbildung).

Die Grundlage der generalistischen Ausbildung ist das Gesetz über die Pflegeberufe- Ausbildungs- und Prüfungsverordnung sowie die geltenden bayerischen Schulordnungen.

Ausbildungsbeginn:

Jeweils zum 1. September des laufenden Jahres

Ausbildungsverlauf und Inhalte:

Die Ausbildung gliedert sich in einen theoretischen und fachpraktischen Unterricht mit mindestens 2100 Stunden und in die praktische Ausbildung mit mindestens 2500 Stunden. Blockunterrichtsphasen und praktische Einsatzphasen wechseln gemäß einem vorgegebenen Plan ab. Leistungsnachweise werden in Theorie und Praxis erhoben.

Zum Ende des 2. Ausbildungsjahres wird eine Zwischenprüfung erhoben.

Nach 3 Jahren schließt die Ausbildung mit der staatlichen Prüfung ab, die einen schriftlichen, einen praktischen und einen mündlichen Teil umfasst.

Die Berufsbezeichnung lautet (§ 1 PflBG) Pflegefachfrau / Pflegefachmann.

Nach erfolgreicher Prüfung eröffnen sich für Sie vielseitige Karrierechancen durch Weiterbildung und Studium.

Theoretische, generalistische Ausbildung:

Die theoretische generalistische Ausbildung findet an der Berufsfachschule für Pflege in der BG Unfallklinik Murnau statt. Die Ausbildung ist nach Kompetenzbereichen und in dazugehörige Lernfelder gegliedert. Die Inhalte werden in theoretischen und fachpraktischen Unterrichten vermittelt.

Die Kompetenzbereiche der dreijährigen Ausbildung (Stundentafel):

Kompetenzbereich nach PflBG	Erstes und zweites Ausbildungsdrittel	Letztes Ausbildungsdrittel	Gesamt
I. Pflegeprozess und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren	680	320	1000
II. Kommunikation und Beratung personen- und situationsbezogen gestalten	200	80	280
III. Intra- und Interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten	200	100	300
IV. Eigenes Handeln auf Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen	80	80	160
V. Eigenes Handeln auf Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen	100	60	160
Stunden zur freien Verfügung	140	60	200
Gesamtsumme	1400	700	2100



Praktische Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet im Rahmen von Praxiseinsätzen in der BG Unfallklinik Murnau sowie in angegliederten pflegerischen und klinischen Einrichtungen statt. Sie gliedert sich in einen Orientierungseinsatz, Pflichteinsätzen und Vertiefungseinsätzen. Die BG Unfallklinik bietet den Vertiefungseinsatz „stationäre Akutpflege“ an.

Die Auszubildenden werden in der Praxis von den Lehrkräften der Berufsfachschule, von Praxisanleiter*innen und Bezugspersonen der Stationen pädagogisch begleitet und angeleitet.

Stundentafel praktische Ausbildung (Auszug):

Erstes und zweites Ausbildungsdrittel	Stunden
I. Orientierungseinsatz	400
zu Beginn der Ausbildung in der BGU Murnau	
II. Pflichteinsätze	
1. Stationäre Akutpflege	400
2. Stationäre Langzeitpflege	400
3. Ambulante Akut-/Langzeitpflege	400
III. Pflichteinsatz in der pädiatrischen Versorgung	120
Summe erstes und zweites Ausbildungsdrittel	1720
Letztes Ausbildungsdrittel	Stunden
IV. Pflichteinsatz in der psychiatrischen Versorgung	120
V. Vertiefungseinsatz im Bereich des Pflichteinsatzes	500
VI. weitere Einsätze	
Weitere Einsätze	80
Zur freien Verteilung im Versorgungsbereich des Vertiefungseinsatzes	80
Summe letztes Ausbildungsdrittel	780
Summe praktische Ausbildung	2500

Während der berufspraktischen Ausbildung nehmen Sie im regelmäßigen Wechsel am Früh- und Spätdienst sowie an Wochenend- und Feiertagsdiensten teil.

Ab der 2. Hälfte der Ausbildung nehmen Sie mit mindestens 80 und maximal 120 Stunden am Nachtdienst teil.

Für jeden praktischen Einsatz erhalten Sie einen Beurteilungsbogen, der vom Ausbildungsteam ausgefüllt und mit Ihnen besprochen wird.